


WEIMAR, GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD, MAHNMAL

Seite 1 von 3

Projekt	Weimar, Gedenkstätte Buchenwald, Mahnmal Instandsetzung der Freianlagen
Bauherr	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora Buchenwald 2, 99427 Weimar
General- planer	Spangenberg + Braun, Freie Architekten Straße des Friedens 3, 99094 Erfurt
Bauzeit	2009 erfolgte die Grundlagenermittlung und Vorplanung mit Abschätzung des Finanzierungsbedarfes. Für 2010 ist das Anlegen von Musterflächen geplant. Ab 2011 soll die Anlage sukzessive instand gesetzt werden.
	 <p>Gedenkstätte Buchenwald, Mahnmal, Straße der Nationen</p>
Bestand	<p>Das Mahnmal ist Bestandteil der als Kultur- und Einzeldenkmal ausgewiesenen Gedenkstätte Buchenwald. Es wurde in den Jahren 1954 bis 1958 am südlichen Hang des Ettersberges bei Weimar unter Einbeziehung von drei großen Massengräbern für über 3000 Opfer als monumentale Denkmalanlage errichtet. Die Architekten konzipierten die Denkmalanlage als landschaftsprägendes Kunstwerk, das möglichst harmonisch in die Landschaft eingepasst werden sollte und deren Stationen den Weg von Unmenschlichkeit und Tod zu Freiheit und Leben symbolisieren.</p> <p>Am Eingangstor beginnt über den Stelenweg (7 Stelen stehen symbolisch für die 7 Jahre des Konzentrationslagers) der Abstieg zu den Ringgräbern, die Bestandteil des Mahnmals sind. Die Straße der Nationen, flankiert von gemauerten Pylonen mit den Namen von 18 Nationen, verbindet die Ringgräber. Eine breite, hell gepflasterte Treppe führt zum Turm der Freiheit, vor dem die Figurengruppe von Fritz Cremer steht (2002–2005 restauriert).</p>

WEIMAR, GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD, MAHNMAL

<p>Problem</p>	<p>Auf den ersten Blick vermittelt die Mahnmalsanlage einen relativ guten baulichen Eindruck. Bei genauer Betrachtung ist der Verfall jedoch unübersehbar. Seit langem offene Oberflächen an Treppenanlagen und Stützmauern sowie die nicht mehr funktionstüchtige Wasserableitung führen zur permanenten Durchfeuchtung der Bausubstanz und deren Zerstörung. Auch die geologische Formation des Berges, die zu Erdfällen und in deren Folge zu Verwerfungen geführt hat, kann weitere Schäden verursachen.</p>
-----------------------	--



Riss in einer Stützmauer



Verwerfung der Treppenanlagen



Offene Fugen im Bruchsteinmauerwerk



Ausbrüche und Krustenbildung an Gesimsen



Abschalungen, Ausbrüche an Abdeckungen



Offene Fugen mit Moosbefall an den Stelen

WEIMAR, GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD, MAHNMAL

<p>Aufgabenstellung</p>	<p>Das Mahnmal soll in der Gesamtheit seiner Freiflächen und Bauwerke instand gesetzt werden. Zu den Freiflächen gehören die Treppenanlagen, Wege, das gesamte Entwässerungssystem und die Vegetation. Zu den Bauwerken gehören Eingangstor, Stelen, Stützmauern, Pylone und die Mauern der Ringgräber. Die Umsetzung dieser Bauaufgabe soll stufenweise über einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren erfolgen. In der ersten Stufe 2009 wurden vorwiegend Planungsleistungen in Form einer Bestandsanalyse und einer Bestimmung des Anforderungsprofils durchgeführt, die in der Formulierung einer denkmalpflegerischen Zielstellung und Sanierungskonzeption mit Variantenuntersuchungen und Kostenermittlungen mündeten.</p>									
<p>Unsere Leistungen</p>	<p>Unser Büro ist für die Untersuchungen und Planungsarbeiten an allen Bauwerken aus Naturstein verantwortlich, zu denen das Eingangstor, die Stelen, Stützmauern, Pylone und die Mauern der Ringgräber gehören.</p> <p>Dies beinhaltet folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Schäden und Schadensursachen an den Bauwerken • Ermittlung der konstruktiven Lösungen und verwendeten Materialien • Erarbeitung von Sanierungskonzepten, Kostenberechnungen • Betreuung und Anleiten von Musterflächen <p>Im weiteren Verlauf ist auch die Ausführungsplanung und Bauüberwachung geplant.</p>									
<p>Unsere Partner</p>	<p>Die Anforderungen, die sich aus der o.g. Aufgabenstellung ergeben, können nur mit einem Planungsteam umgesetzt werden, das sich aus Spezialisten der verschiedenen Fachrichtungen zusammensetzt. Dazu gehören:</p> <table border="1" data-bbox="434 1608 1463 1919"> <tr> <td data-bbox="434 1608 804 1686">Generalplaner:</td> <td data-bbox="810 1608 1463 1686">Spangenberg + Braun Freie Architekten, Erfurt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="434 1695 804 1774">Vermessung:</td> <td data-bbox="810 1695 1463 1774">Geo3D Vermessung Stefan Dietzold, Weimar</td> </tr> <tr> <td data-bbox="434 1783 804 1861">Baugrunduntersuchungen:</td> <td data-bbox="810 1783 1463 1861">Ingenieurbüro für Baugrund Siegfried Jacobi, Erfurt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="434 1870 804 1919">Tragwerksplanung:</td> <td data-bbox="810 1870 1463 1919">Ingenieurbüro für Baustatik und Grundbau Dr. Jörg Diener & Thomas Engelhardt, Erfurt</td> </tr> </table>		Generalplaner:	Spangenberg + Braun Freie Architekten, Erfurt	Vermessung:	Geo3D Vermessung Stefan Dietzold, Weimar	Baugrunduntersuchungen:	Ingenieurbüro für Baugrund Siegfried Jacobi, Erfurt	Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro für Baustatik und Grundbau Dr. Jörg Diener & Thomas Engelhardt, Erfurt
Generalplaner:	Spangenberg + Braun Freie Architekten, Erfurt									
Vermessung:	Geo3D Vermessung Stefan Dietzold, Weimar									
Baugrunduntersuchungen:	Ingenieurbüro für Baugrund Siegfried Jacobi, Erfurt									
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro für Baustatik und Grundbau Dr. Jörg Diener & Thomas Engelhardt, Erfurt									